



STELLUNGNAHME ZUM HAUSHALTSPLANENTWURF 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jarolim,
werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
liebe Gemeinderatskolleginnen und- Kollegen,
meine sehr geehrten Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Pressevertretung der Esslinger Zeitung.

„Es gilt das gesprochene Wort“

Lassen Sie mich mit einem Zitat beginnen:

Wer ein Ziel will, darf den Weg nicht scheuen.

Theodor Fontane, deutscher Schriftsteller

Man sollte sich als Lokalpolitiker bestimmt nicht zu wichtig nehmen, aber ein Haushalt mit einem Volumen von rund 18,8 Millionen EUR ist alles andere als eine Spaßveranstaltung und lässt sich ohnehin nicht in einer Videokonferenz beschließen. Haushaltsreden sind zudem seltene Gelegenheiten im Jahr, bei denen es auch mal kurz grundsätzlich werden darf.

Die Freien Wähler stellen zum Einstieg in unserer diesjährigen Stellungnahme fest, dass der Haushaltsplanentwurf inkl. dem Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung auf den 231 Seiten und den 12 Teilhaushalten (TH) für 2022 nicht „spektakulär, sondern ein zielführender Arbeitshaushalt“ ist. „Arbeiten heißt für uns Freie Wähler, mit anzupacken sowie konstruktiv mitzuarbeiten und immer den Vorteil für unsere Gemeinde zu suchen!

Wir haben uns in Vorbereitung auf diesen Haushaltsplanentwurf in mehreren Sitzungen im letzten Jahr mit den Kolleginnen und Kollegen und der Finanzverwaltung zusammen schwerer getan als in den letzten Jahren, als wir noch keinen doppelhaushalt hatten, dieses Planwerk zu verstehen. Ich wiederhole an dieser Stelle nicht die Zahlen der Kämmerei, da diese dezidiert und ausführlich zur Beurteilung und Abwägung vorliegen. Darüber nachzudenken, wie wir die

Attraktivität Aichwald's mit vielfältigen Angeboten an die Bürgerschaft steigern können, sind den Freien Wählern wichtig.

„Finanzielle Stabilität ist Voraussetzung für die Weiterentwicklung und Erhaltung unserer Gemeinde“. Wir sind erfreut, dass ein ausgeglichener Ergebnishaushalt mit einem ordentlichen Ergebnis von über 800.000.- EUR vor uns liegt, der hilft, die gemeindlichen Rücklagen langfristig wieder aufzufüllen und den Finanzhaushalt zu stärken.

„Wichtige, aber auch hohe Investitionen werden wir vornehmen, um am Ball zu bleiben, damit wir den Anschluss in der Region und im Landkreis nicht verlieren. Diese Investitionen sollen ein Zeichen setzen, dass sich unsere Gemeinde zukunftsorientiert weiterentwickelt“.

Meine Damen und Herren, ein weiteres Pandemiejahr liegt hinter uns, eine Pandemie, die nach wie vor die ganze Welt in Atem hält. Wer hätte gedacht, dass die Regierungen dieser Welt einmal Maßnahmen ergreifen müssen, die uns alle in unserer Bewegungsfreiheit und in unserem Alltagsleben massiv einschränken werden. Ganz zu schweigen von immensen finanziellen Auswirkungen der Pandemie auf Wirtschaft und Gewerbe, Länder und Kommunen bis hin zu den privaten Haushalten.

Die Auswirkungen auf uns als Gesellschaft waren noch viel verheerender, ich denke hier besonders an die Kinder und Jugendlichen.

Nun versuche ich der Situation gerecht zu werden und beschränke mich auf ein paar Schlaglichter:

Thema Gewerbesteuer:

Meine Damen und Herren, allen Widrigkeiten zum Trotz, sind unsere Gewerbesteuereinnahmen kaum eingebrochen, sondern haben sich stabilisiert. Unser Gewerbemix in Aichwald ist nicht so stark von der in den Transformationsprozessen stehenden Automobilindustrie abhängig, als bei vielen anderen Kommunen in der Region. Und das ist erfreulich. Das aktuelle Jahr wird zeigen, wie sich die wirtschaftliche Situation unserer Gewerbebetriebe weiter entwickelt. In diesen, vor uns liegenden unsicheren Zeiten, kommt deshalb für unsere Fraktion eine Gewerbe-Steuererhöhung nicht in Frage.

Thema Personalkosten:

Die bei weitem höchsten Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind die Personalausgaben. Diese schlagen mit 30,85% zu Buche. Auch wenn es populär ist, hier zu sparen, wäre dies fahrlässig. Schon heute können kommunale Verwaltungen viele Stellen nicht mehr qualifiziert besetzen, weil die Tariflöhne im öffentlichen Dienst nicht mehr wettbewerbsfähig sind. Schon heute arbeiten Teile unserer Verwaltung über die Belastungsgrenzen hinweg und produzieren Überstunden, die nicht mehr abzubauen sind. Wenn die Stimmung in einem Amt schlecht ist, dann sinkt auch die

Effektivität der Arbeit. Richtig ist, dass wir bei jeder neuen Stelle genau prüfen müssen, ob wir sie wirklich benötigen; und dies haben wir gerade im Verwaltungshaushalt zum Ende des letzten Jahres zu spüren bekommen und umgesetzt.

Thema Finanzausgleich und Kreisumlage:

Der Hebesatz für das Jahr 2022 wurde vom Kreistag mehrheitlich von 30 auf jetzt 27,8 Prozent gesenkt. Dies hat positive Auswirkungen unserer Gemeinde auf die Umlageabgabe an die Kreiskasse.

Ein Prozent Senkung schlägt bei uns mit ca. 80.000 EUR zu Buche. Dadurch haben wir bei den Posten „Finanzausgleichs -und Kreisumlage“ Minderausgaben von 351.000 EUR im Vergleich zum vorigen Jahr zu erwarten, die nicht an die Kreiskasse überwiesen werden müssen und für Investitionen oder andere Aufgaben im Gemeindehaushalt verbleiben.

Thema Investitionen:

Wenn eine Gemeinde wachsen und Ihren Bürgerinnen und Bürger Wohlstand und Lebensqualität sichern will, dann muss sie auch bereit sein in die Zukunft zu investieren. Und dies tun wir! Noch im letzten Jahr haben wir uns mit zwei „Großprojekten“ befasst und Lösungen erarbeitet. Zum einen handelt es sich um unsere Schulsporthalle in Schanbach, die von Grund auf saniert werden soll. Dabei sind 2,7 Millionen EUR „Eigenanteil“ veranschlagt. Zum zweiten wollen wir im Ortsteil Aichschieß den Kindergarten und die Schule durch einen Neubau ersetzen. Für diese Maßnahme sind ca. 6.0 Mio. EUR veranschlagt. Um diese Investitionen zu stemmen, sind langfristige Baudarlehen notwendig, die wir mittragen werden.

Thema E-Mobilität:

Seit November 2017 sind in Aichelberg, Schanbach und Aichschieß drei sogenannte "E-Ladestationen" in Betrieb. Gefertigt und installiert wurden die Stationen von der EnBW, die auch für deren Betrieb zuständig ist. An den Ladestationen können jeweils bis zu zwei Elektrofahrzeuge gleichzeitig Strom tanken.

3 Fragen an die Verwaltung:

- a) Wieviel KW/h sind bisher über die Ladevorgänge abgerufen?
- b) Wieviel Elektrofahrzeuge (PKW) sind in Aichwald zugelassen?
- c) Wie sind die Planungen in Bezug auf unsere Gemeindefahrzeuge, diese sukzessive durch E-Fahrzeuge zu ersetzen?

Thema Klimawandel:

Der Klimawandel stellt eine große Herausforderung dar. Auf der Ebene des Bundes und des Landes müssen Lösungen gefunden werden. Diese sollen in Einklang mit den Aufgabenstellungen der eigenen Heimatgemeinde gebracht werden. Das heißt global denken, lokal handeln!

Schon heute kann jeder Privathaushalt eine kostenlose Erstberatung durch unsere kreisweite Klimaschutzagentur in Anspruch nehmen. Je mehr Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen mitmachen, desto schneller und effizienter erreichen wir die gesetzten Klimaziele.

Außerdem ist es uns wichtig darauf hinzuweisen, unsere gemeindlichen Potenziale dahingehend auszuschöpfen und jede Möglichkeit zu nutzen, Photovoltaikanlagen auf die Dächer der Gebäude zu installieren.

Lassen Sie mich zu unseren Anträgen kommen:**Antrag 1) „Aichwald bäumt sich auf“**

„Unser Wald ist ein Lebensraum, um den wir uns nachhaltig und vor allem anhaltend kümmern müssen! Nur so können wir dem rasanten Baumsterben entgegenwirken und ihn ökologisch aufwerten.

Die Pflanzung der 1.000 Hainbuchen und Robinien im März 2021 im Rappenloch darf keine einmalige Aktion gewesen sein!

Das feuchte Jahr 2021 bot aufgrund des hohen Niederschlages beste Bedingungen für das Anwachsen der Bäume, so dass sie bestens wachsen und fast alle schon die Plastikummantelung hinter sich gelassen haben!

Es gibt noch etliche weitere Flächen im Wald, die so eine Aufforstung zulassen, da an diesen Stellen die natürliche Aussamung erschwert ist.

Wir stellen daher den Antrag, eine jährliche Aufforstungsaktion unter dem Motto „**Aichwald bäumt sich auf**“ durchzuführen, immer in enger Absprache mit der Verwaltung und dem Forstamt, angepasst an die Möglichkeiten der vorhandenen Flächen.

Soweit es nach den Coronaregeln möglich ist, sollen im Rahmen der Pflanzungen Bürgerinnen und Bürger auch beteiligt werden, um auch den Blick für unseren Wald zu öffnen.

Noch geht es dem Wald auf dem Schurwald nicht ganz so schlecht, wie an vielen anderen Orten in Deutschland - dies sollten wir erhalten und auch in diesem Punkt gemeinsam „auf der Höhe bleiben!“

Wir sind im Kontakt mit dem Forst und werden zusammen mit der Verwaltung versuchen, noch in diesem Jahr eine Waldbegehung mit dem Gemeinderat und interessierten Bürgern zu organisieren.

Antrag 2) Radwegneubau

Wir haben die Hoffnung immer noch nicht aufgegeben, dass durch den geplanten Radwegneubau zwischen der Waldschenke in Aichschieß und dem Abzweig nach Baltmannsweiler diese Lücke geschlossen wird.

Wir bitten daher unseren Herrn Bürgermeister hier nochmal mit Nachdruck aktiv zu werden und die entscheidenden Stellen abzuklopfen, um den Beginn des Bauvorhabens in diesem Jahr anzustoßen.

Antrag 3) Verkehrs- und Parksituation Hauptstraße

Bei diesem Antrag geht es uns um die Verkehrs- und Parksituation in der Hauptstraße in Schanbach Richtung Strümpfelbach in Höhe Gasthaus Rössle bis Ortsausgang. Die Verwaltung sollte dringend einen Vorschlag ausarbeiten wie man die Gefährdung der Fußgänger auf dem rechten Gehweg reduzieren kann (ortsauswärts). Viele Autofahrer fahren bei Gegenverkehr über den Gehweg. Entweder sollten die Bordsteine höher gesetzt werden (sehr aufwendig und teuer) oder durch Kunststoffbegrenzungen (Poller). Eigentlich muss der ganze Parkraum umgestaltet werden, z.B. durch eindeutige Markierungen, falls notwendig auch mit Beschilderung.

Antrag 4) Öffnungszeiten Rathaus

Trotz, oder gerade wegen der Corona-Pandemie, sollte das Rathaus ein offener Anlaufpunkt für alle Aichwalder Bürgerinnen und Bürger mit Ihren „kleinen und großen Sorgen oder Problemen“ sein!

Wir halten die momentan sehr eingeschränkten Servicezeiten und Zutrittsmöglichkeiten für wenig bürgernah und noch weniger kundenfreundlich.

Unser Rathaus ist das Dienstleistungszentrum für die Einwohner unserer Kommune. Es muss dafür die größtmögliche Flexibilität aufbringen. Auch und gerade bei den Servicezeiten! Das heißt, dass es grundsätzlich möglich sein muss - auch spontan - aus welchem Grunde auch immer, zu den normalen Servicezeiten ins Rathaus zu kommen.

Aus diesem Grunde stellen wir den Antrag:

Die Bürgerinnen und Bürger in Aichwald können ohne vorherige Anmeldung während der üblichen Servicezeiten Termine im Bürgerbüro des Rathauses wahrnehmen, auch wenn dabei kurze Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen. Selbstverständlich müssen dabei die (AHA) Corona-Regeln eingehalten werden.

Weitere Anträge werden wir aufgrund der Gesamtsituation in diesem Haushaltsjahr nicht stellen.

Zur Erinnerung an die Verwaltung sei heute nochmals erwähnt, dass wir in der letzten Stellungnahme zum Haushalt 2021 eine „Prioritätenliste der wichtigsten Investitionsvorhaben“ für die nächsten 10 Jahre eingefordert haben. Wir bitten um Erledigung.

Das Jahr 2022 wird sicher noch die eine oder andere Herausforderung bereit halten. Sie können aber sicher sein, dass wir als Freie Wähler Fraktion kritisch und konstruktiv mitwirken, um das Beste für unsere Aichwalderinnen und Aichwalder zu erreichen.

Schlussbetrachtung/Dank:

Noch vieles mehr könnten wir heute zum Haushalt 2022 ausführen. Doch - auch mit Blick auf die Kreditaufnahmen und anderen wichtigen Aufgaben in den kommenden Jahren - wollen wir moderat und mit Verantwortung die Zukunft mitgestalten.

Herrn Bürgermeister Jarolim und Herrn Jauß mit dem gesamten Team der Kämmerei und der Verwaltung gilt unser besonderer Dank für die Erstellung des Haushaltplans und ihrem soliden finanzwirtschaftlichen Haushalten, auf welches wir besonders in diesen Zeiten angewiesen sind.

Wir wissen unser Aichwald bei Ihnen in den besten Händen.

Ein besonderes Dankeschön geht an alle Pflegekräfte, die sich unermüdlich für die Belange der Bewohner in den Pflegeeinrichtungen und in den Krankenhäusern im Kreis engagieren.

Unser Dank geht auch an alle ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger. Sie alle hatten im wahrsten Sinne des Wortes ein schweres Jahr hinter sich zu bringen. Hier wollen wir die freiwillige Feuerwehr Aichwald besonders hervorheben, die mit ihrem unermüdlichen und uneigennütigen Einsatz für unsere Sicherheit in Aichwald immer zur Stelle ist. Auch dem DRK Ortsverein Aichwald mit seinem HVO und dem Corona-Test-TEAM gebührt unser Dank. Auch der Lehrer- und Ärzteschaft in Aichwald danken wir für Ihr besonderes Engagement in dieser pandemischen Zeit.

Besonderen Dank auch an unsere zahlreichen Vereine mit Ihrer vorbildlichen Nachwuchsförderung, der Volkshochschule, den Mitgliedern des AK Asyl, dem Seniorenrat, der Jugendmusikschule und an die kirchlichen Einrichtungen, sowie an alle ehrenamtlich Tätigen im Café der Begegnungsstätte, und an alle Fahrerinnen und Fahrer des Aichwalder BürgerBusses BBA.

Es bleibt die Hoffnung auf bald wieder angenehmere Zeiten!

Lassen Sie uns den Weg gehen...

Danke fürs Zuhören - und bleiben Sie gesund!

Albert H. Kamm, Fraktionsvorsitzender Freie Wähler Aichwald den 24. Januar 2022